

Liste der Verschleißteile

Ihr Fahrrad ist ein technisches Produkt, das regelmäßig überprüft werden muss. Viele Teile an Ihrem Fahrrad unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß und bedürfen je nach Nutzung Ihrer erhöhten Aufmerksamkeit. Die Höhe des Verschleißes ist von der Pflege, der Wartung und der Art der Nutzung des Fahrrades (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz, etc.) abhängig.

Fahrradkette

Durch regelmäßiges Reinigen, Einölen oder Wachsen wird Rost verhindert und die Lebensdauer verlängert; ein Austausch ist jedoch bei Erreichen der Verschleißzeit trotzdem erforderlich.

Tipp: Lassen Sie den Kettenverschleiß alle 1.500 km bei Ihrem ZEG-Fachhändler checken!

Ritzel, Kettenräder und Schaltwerksrollen

Durch regelmäßiges Reinigen und Schmieren kann die Lebensdauer verlängert werden, ein Austausch ist jedoch bei Erreichen der Verschleißgrenze erforderlich.

Schalt- und Bremszüge

Der Verschleiß der Bowdenzüge führt dazu, dass die Schaltung und die Bremsen nicht mehr exakt justiert sind und von Ihrem Fachmann neu eingestellt werden müssen. Deswegen müssen die Bowdenzüge regelmäßig gewartet und eventuell ausgetauscht werden. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn das Fahrrad oft im Freien abgestellt wird und den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.

Bremsbeläge

Bei Fahrten in bergigem Gelände oder bei sportlicher Nutzung des Fahrrades kann der Austausch der Bremsbeläge in kürzeren Abständen notwendig sein. Kontrollieren Sie regelmäßig den Verschleißzustand der Beläge und lassen Sie diese von einem Fachhändler austauschen.

Felge und Speichen

Durch das Zusammenwirken von Felgenbremse und Felge ist nicht nur der Bremsbelag, sondern auch die Felge einem funktionsbedingtem Verschleiß ausgesetzt.

Aus diesem Grund sollte die Felge in regelmäßigen Abständen, z. B. beim Aufpumpen des Reifens, auf ihren Verschleißzustand überprüft werden. Das Auftreten von feinen Rissen oder die Verformung der Felgenhörner bei Erhöhung des Luftdrucks deuten auf erhöhten Verschleiß hin. Felgen mit Verschleiß-Indikatoren ermöglichen es dem Fahrrad-Nutzer, den Verschleißzustand der Felge einfach festzustellen. Achten Sie deshalb auf die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrrades oder auf der Felge. Die Speichenspannung kann mit der Zeit nachlassen und dadurch eine Unwucht erzeugen oder gar Speichenbruch. Lassen Sie regelmäßig Ihr Laufrad von Ihrem ZEG-Fachmann zentrieren.

Reifen

Scharfes Bremsen, das zum Blockieren des Reifens führt, reduziert die Lebensdauer des Reifens beträchtlich. Darüber hinaus sollte der Luftdruck regelmäßig kontrolliert und falls erforderlich, auf den vom Fahrrad- bzw. Reifenhersteller angegebenen Wert aufgepumpt werden. Auch übermäßige Sonneneinstrahlung, Benzin, Öle, etc. können die Bereifung schädigen.

Beleuchtungsanlage und Reflektoren

Die Funktion der Beleuchtungsanlage des Fahrrades ist von großer Bedeutung für die Sicherheit im Straßenverkehr. Aus diesem Grund sollte vor jeder Fahrt, insbesondere im Dunkeln, die Funktion des Scheinwerfers und der Rückleuchte, sowie der Zustand der Reflektoren überprüft werden. Der Nutzer sollte immer Ersatz-Glühlampen dabei haben, um diesen Austausch, falls erforderlich, vornehmen zu können. Tipp: Ersetzen Sie alte Halogen-Beleuchtung durch neue LED-Technik.

Lenkerbänder und Griffbezüge

Achten Sie darauf, dass die Griffe fest mit dem Lenker verbunden sind.

Hydrauliköle und Schmierstoffe

Hydrauliköle und Schmierstoffe verlieren im Laufe der Zeit an Wirkung. Alle Schmierstellen sollten regelmäßig gereinigt und neu abgeschmiert werden. Nicht getauschte Schmierstoffe erhöhen den Verschleiß an den betroffenen Anbauteilen und Lagern. Bremsflüssigkeiten haben

Wartungsintervalle. Bitte entnehmen Sie diese der Bedienungsanleitung Ihres Fahrrades oder fragen Sie Ihren ZEG-Fachhändler!

Lackierungen

Lackierungen benötigen eine regelmäßige Pflege. Überprüfen Sie regelmäßig alle Lackflächen auf Schäden und bessern Sie diese sofort aus. Dies bewahrt auch den optischen Eindruck Ihres Fahrrades.

Federelemente

Lassen Sie diese regelmäßig von Ihrem ZEG-Fachmann überprüfen.

Lager

Lassen Sie diese regelmäßig von Ihrem ZEG-Fachmann überprüfen.

Wartungsintervalle

hnlich wie beim Auto (etwa zum Wechsel von Öl und Bremsflüssigkeit) sollten bzw. müssen Fahrräder und E-Bikes zu festgelegten Serviceintervallen in die Werkstatt. Aufgrund der elektrischen Bauteile müssen Pedelecs, selbst bei Nichtbenutzung, spätestens nach sechs Monaten in einer Fachwerkstatt gewartet werden. **Wichtig: Halten Sie sich an die Vorgaben der Betriebsanleitung!** Ihr ZEG-Fachhändler informiert Sie gerne über die

empfohlenen Serviceintervalle. Wer sein Fahrrad den Winter über im Keller parkt und es zum Frühjahrs-Check bringen möchte, sobald es warm wird, sollte rechtzeitig einen Termin anmelden, denn spätestens ab März herrscht in den Fahrradgeschäften wieder Hochbetrieb. Besser bringen Sie ein (E-)Bike in den **ruhigeren Wintermonaten zum Service**. Ein neues Fahrrad oder E-Bike sollte nach maximal 200 Kilometern zur **Erstinspektion** vorbeigebracht werden. Dort werden noch einmal alle Funktionen kontrolliert und „Setzungserscheinungen“ behoben – Schrauben werden nachgezogen, die Speichenspannung kontrolliert und Schaltung und Bremsen werden nachgestellt. Es empfiehlt sich, direkt beim Kauf einen Werkstatttermin zu vereinbaren – so wartet man mit der Kontrolle nicht zu lange.

